

1. Record Nr.	UNINA9910372797003321
Autore	Elster Frank <p>Frank Elster, Deutschland </p>
Titolo	Der Arbeitskraftunternehmer und seine Bildung : Zur (berufs-) pädagogischen Sicht auf die Paradoxien subjektivierter Arbeit / Frank Elster
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2015 2015, c2007
ISBN	9783839407912 3839407915
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (362)
Collana	Theorie Bilden
Classificazione	DL 2000
Disciplina	374.013
Soggetti	Arbeitskraftunternehmer Education Bildung Work Postfordismus Neoliberalism Berufspädagogik Theory of Education Sociology of Work and Industry Subjektphilosophie Erwerbsarbeit Sociology of Education Arbeit Pedagogy Neoliberalismus Bildungstheorie Arbeits- und Industriesoziologie Bildungssoziologie Pädagogik
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia

## Nota di contenuto

Frontmatter 1 Inhalt 5 Einleitung 9 Einführung 17 1. Der Wandel der Arbeit 21 2. Soziologische Positionen 49 3. Berufspädagogische Positionen 89 4. Beruf, Bildung und Identität 127 5. Subjektivierung der Arbeit- offene Fragen 149 Einführung 157 6. Unterwerfung 161 7. Anerkennung 193 8. Radikale Pluralität 219 9. Paradoxien subjektivierter Arbeit mögliche Antworten 255 Einführung 267 10. Zur Neubestimmung des Bildungsbegriffs 271 11. Zur Bildung des Arbeitskraftunternehmers 305 Schluss 317 Literatur 325 Danksagung 359 Backmatter 360

## Sommario/riassunto

»Ich-AG«, »Selbst-GmbH«, »Arbeitskraftunternehmer« – Schlagworte wie diese prägen die Debatte um das neue »unternehmerische« Bild von Lebensführung und Arbeitswelt. Zu dessen (berufs-)pädagogischen Konsequenzen liegt nun eine umfassende interdisziplinäre Analyse vor. Der multiperspektivische Ansatz zwischen Berufspädagogik und Bildungstheorie, Arbeitssoziologie und Subjektpolitik macht theoretische Schwächen der Einzeldisziplinen deutlich und arbeitet die Ausbeutbarkeit des Arbeitskraftunternehmers heraus. Dessen Bildung kann nur paradox bestimmt werden: Sie erweist sich genau dann als funktional, wenn sie nicht nur funktional ist.  
»Elsters Arbeit überzeugt nicht nur durch seine klare Sprache und gut strukturierte Argumentation mithilfe präziser Leitfragen. Vielmehr eröffnet sein kritischer Blick auf derzeitige berufspädagogische Vorstellungen Wege, mit denen auch die ›Pädagogik der Verwertbarkeit‹ ihre Grenzen durch die Dominanz des ökonomischen Diskurses erkennen und sprengen kann. Eine theoretische Grundlage dafür ist nun auf jeden Fall geschaffen.«  
Besprochen in: GdW-Ph, 73 (2008), Charlotte Heidsiek